Papas Pilar Dark Rum



ArtNr.:	11642
Preis:	55,00 EUR
Inhalt:	0.75 l
Alkohol VOL:	43,0 %
Destillerie:	Papa´s Pilar Rum - U.S.A.
Land:	Karibik
Rum-Typ:	Melasse
Shop-Bewertung:	3 von 5 Sternen

Beschreibung

Benannt wurde der „Papa´s Pilar Dark Rum“ nach dem legendären Boot des berühmten Schriftstellers und Abenteurers „Papa“ Ernest Hemingway und er überrascht den Genießer mit seinen vielfältigen Facetten. Der Rum als Basis stammt aus unterschiedlichen Destillen verschiedener Herkunftsländer. Er wurde sowohl aus schwererem Pot Still Rum als auch aus leichteren Destillaten aus der Colomn Still vermählt und lagerte am Ende noch einmal in einer Solera, um seinen einzigartigen Charakter zu bekommen. Auch kamen dabei unterschiedliche Fasstypen zum Einsatz, vom amerikanischen ex-Bourbon-Fass über Portweinfässer aus Portugal bis hin zum Finish in spanischen Sherryfässern. Farbe: Rötlicher Bernstein. Duft: In der Nase offenbaren sich Noten von feinen Gewürzen, einer schönen Süße nach Toffee und geröstetem Kaffee. Geschmack: Fruchtig und reichhaltig am Gaumen mit Aromen nach Orangenschalen und Marmelade. Nachklang: Wärmend und lange anhaltend mit leicht bitteren Tönen. Fazit: Ein verführerischer Rum der Ernest Hemingway ganz sicher geschmeckt hätte!

Destillerie Info

Papa´s Pilar Rum - U.S.A.
Einer, der wahrlich ein Kenner von Rum war und durch die edle Spirituose unzählige Inspirationen erhielt war Ernest Hemingway. Er reiste um den Globus, erlebte viel und sammelte dabei Stoff für seine Geschichten. Die Rummarke „Papa´s Pilar Rum“ atmet den gleichen Geist wie Hemingway und benannte sich nach dem berühmten Boot von ihm – der legendären „Pilar“. Die Rumsorten für die Abfüllungen stammen aus der Karibik und Mittelamerika, bevor sie dann in die Vereinigten Staaten nach Key West gebracht werden und dort in einem aufwendigen Solera-Verfahren heranreifen und vermählt werden. Ein authentischer Daiquiri á la Hemingway gelingt mit dem Papa´s Pilar Rum hervorragend, aber auch für den puren Genuss ist der Rum in den unverwechselbaren Expeditions-Flaschen ein echter Gewinn. Auf den ausgefallenen Schraubverschlüssen, die mit einer Kette gesichert sind entdeckt man Kompasse, die von Hemingways Abenteuern zu Lande und zu Wasser in Key West inspiriert sind. So geht auch bei stürmischer See der Flaschendeckel garantiert nicht über Bord! Papa Hemingways starker Beitrag zur Literaturgeschichte wird in Form von Federkielen im Logo gewürdigt. Wer noch mehr in die Geschichte eintauchen möchte, kann in Key West eine Distillery Tour buchen und alle Hintergründe zur

Marke erfahren.

Aktuelle Bewertungen

Autor:	Elke H
Datum:	2024-05-03
Bewertung:	3 von 5 Sternen
Kommentar:	Die dekorativen Flasche kommt ein modern-maritim daher und soll wohl Hemingways Boot, die Pilar zitieren. Gefällt mir schon mal sehr gut! Der Rum steht hübsch rötlich im Glas. Der Duft ist wunderbar süß nach Toffee mit einer röstigen Kaffeenote und macht richtig Lust auf mehr. Der erste Schluck ist bitter. Bittere Orangenschale und gleichzeitig ein bißchen süß, wie diese typisch englische Marmelade. Der Nachklang ist lang und sehr wärmend, die Süße verschwindet und es bleiben nur verschiedene Bittertöne. Gut gemacht, ganz bestimmt. Aber leider nicht mein Fall. Zu bitter und (ausgenommen der erste Dufteindruck), eigentlich nur bitter in verschiedenen Facetten. Englische Marmelade mag ich aber auch nicht. Liebhaber dieser können sich bestimmt für das Tröpfchen hier begeistern. Zu einer Zigarre passt der Rum bestimmt gut!

Autor:	Simon M
Datum:	2024-02-15
Bewertung:	3 von 5 Sternen
Kommentar:	Die Flasche mit der Kette finde ich absolut cool. Der Rum überzeugt mit einer kräftigen und dunklen Farbe im Glas. Bereits nach wenigen Augenblicken nimmt die Nase die ersten Aromen war. Der Duft im Glas erinnert an Aromen von Kaffee, etwas Lakritze, feinen Gewürzen und etwas Toffee. Die Nase wirkt weich und unaufdringlich. Der erste Geschmackseindruck wird von einer kernigen Frucht dominiert. Aromen von Gewürzen, etwas Süße und Tabak sind wahr zunehmen. Beim zweiten Schluck wirk der Rum herb. Das Mundgefühl ist beim ersten Schluck kernig und kräftig. Für meinen Geschmack etwas zu kräftig. Beim zweiten Schluck wirkt der Tropfen etwas milder. Der Nachklang ist lange und wärmend. Herb und etwas bitter.
